



Leitprojekt: "Belebung Keltenpark und Nationalparktor Otzenhausen"

Verantwortlicher Projektträger:

Gemeinde Nonnweiler

Projektlaufzeit:

01.03.2016 – 30.04.2021

Anlass und Hintergrund:

Der vorliegende Projektantrag entspricht dem Leitprojekt II der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014-2020 (Seite 85-87) und ist dort ausführlich begründet. Insgesamt soll der Landkreis St. Wendel durch das Projekt stärker in Beziehung zum Nationalpark Hunsrück-Hochwald, vor allem in Hinblick auf sein archäologisch-kulturelles Erbe gesetzt werden. Hintergrund ist die weitestgehende Fertigstellung des Keltenparks mit der dazugehörigen Keltensiedlung. Der Keltenpark ist das südliche Tor zum Nationalpark, welcher an Pfingsten 2015 eröffnet wurde. Die gesamte Anlage bietet hervorragende Möglichkeiten zur Bespielung des keltischen Themas sowohl für den Landkreis als auch für den Nationalpark. Die Planungen für das Zentralgebäude sind weit fortgeschritten, so dass im Jahr 2008 mit dessen Inbetriebnahme gerechnet wird. Das Gebäude erfüllt vielfältige Aufgaben und soll auch als Vermarktungsmöglichkeit für regionale Produkte in Zusammenarbeit mit dem Lokalwarenmarkt (KuLanl) Verwendung finden. Durch das beantragte Projekt soll eine zügige Inwertsetzung und Zugänglichkeit des Keltenparks ermöglicht werden. Dabei liegen die Schwerpunkte auf den Bereichen Marketing und Programmentwicklung.

Zentrale Projektziele:

Stärkung und Förderung der ländlichen Region im Landkreis St. Wendel durch den Keltenstandort Otzenhausen mit Einbeziehung des Nationalparks. Das Projekt ist in zwei Teilprojekte gegliedert:

- 1.) Belebung Keltenpark und Einbindung des Nationalparktors in die Regionalentwicklung
- 2.) Fürstengräber Schwarzenbach (Goldschale)

Status:

- Projekt wurde zum 01.03.2016 genehmigt.
- Der Zuwendungsbescheid wurde am 14. Mai 2016 im Keltenpark übergeben.